



## Geist als Beistand

***Predigt Pfingstmontag 24.05.2021***

Im ZEIT-Magazin (Beilage zur Wochenzeitung DIE ZEIT) gab es über einige Jahre jeweils ein Kurzinterview mit einer prominenten Person, unter der Rubrik „Das war meine Rettung“. Da kommen also Leute jeglichen Alters zu Wort, aus allen möglichen Bereichen wie Kunst, Politik, Religion, Sport, Unterhaltung. Auf sehr verschiedene Weise spricht diese Persönlichkeit von einer Krise, von einem Wendepunkt, von einer schicksalhaften Erfahrung, die das weitere Leben entscheidend bestimmt hat.

Als Beispiel sei das Interview mit der Geigerin Anne-Sophie Mutter angeführt. Der Interviewer Ijoma Mangold meint: „In Ihrem Leben entdeckt man nirgends einen Bruch.“ Anne-Sophie Mutter verneint das und erklärt: „Mich hat schon früh die Frage nach der Sinnhaftigkeit des Lebens umgetrieben. Ich weiß nicht, warum ich an derart vielen Beerdigungen gespielt habe, beispielsweise auch bei der Beerdigung meiner ersten Geigenlehrerin, Erna Honigberger. Da habe ich ziemlich schlecht gespielt, woran ich heute noch mit Scham zurückdenke. Dieses frühe Beschäftigen mit dem Tod hat dazu geführt, dass da Risse aufkamen im Glauben an Gerechtigkeit oder Wiederkehr. Nun glaube ich tatsächlich daran, dass wir uns wiederfinden werden, aber glauben ist ja nicht wissen. Bei jedem menschlichen Verlust, bei jeder Niederlage, die man auch wegen eigener Verfehlungen einzustecken hat, muss man sich überlegen, wie man damit umgeht.“

Irgendwann im Leben gibt es mal eine Situation, in der etwas schief läuft. Um da herauszukommen, ist ein rettender Beistand gefragt. Für die einen ist das der Schutzengel, für andere der Heilige Geist. Die Erfahrung, auf fremde Hilfe angewiesen zu sein, macht auch bescheiden: Man muss nicht alles aus eigener Kraft meistern können. Es tut gut, sich auf den Geist des lebendigen Gottes verlassen zu können.

*Bernward Hallermann*